

Nachdem Caligula vier Jahre gewüthet hatte, bildete sich unter seiner Umgebung, die zuletzt ihres eigenen Lebens nicht mehr sicher war, eine Verschwörung, und zwei Hauptleute seiner Leibwache ermordeten den Kaiser sammt seiner Gemahlin und deren Kinder (41 n. Chr.).

Während der Ermordung Caligula's hatte sich sein Oheim Claudius Cäsar hinter einem Thürvorhang versteckt. Ihn zogen jetzt die Soldaten der Leibgarde hervor und huldigten ihm als Kaiser, wofür er ihnen ein ungeheueres Geschenk geben mußte. Der Senat war genöthigt, ihn anzuerkennen. Wenn auch Claudius in Geschichte und Sprache wohl unterrichtet war, so fehlten ihm doch alle Eigenschaften, das römische Reich zu beherrschen. Er überließ die Regierung Günstlingen und Frauen. Unter letzteren hatten besonders die durch ihren sittenlosen Wandel berühmte Messalina, und nach ihrem Tode die eben so sittenlose, aber weit herrschsüchtigere Agrippina großen Einfluß. Da Agrippina den Sohn des Kaisers von der Messalina, den Britannicus, vom Throne zu verdrängen suchte, um ihrem eigenen Sohn, dem Domitius Nero, Platz zu machen, so ließ sie endlich, nachdem viele Menschen als Opfer ihrer Herrschsucht gefallen waren, den alten Kaiser Claudius selbst vergiften. Die berühmte Giftmischerin Locusta bereitete vergiftete Pilze, die den Kaiser aus dem Wege räumten (54 n. Chr.). Nun ward Nero auf den Thron gehoben.

XXXII.

N e r o. (54—68 n. Chr.)

Nero war in seiner frühen Jugend unter der Aufsicht eines Tänzlers und Barbiers vernachlässigt worden und nachher in der verdorbenen Umgebung des Hofes aufgewachsen. In einem Alter von siebenzehn Jahren gelangte er zur Regierung.